

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Berichtszeitraum (01.10.2022 bis 30.09.2023) kam der Aufsichtsrat zu insgesamt sechs Präsenzveranstaltungen zusammen (10.10.2022, 15.12.2022, 09.03.2023, 27.03.2023, 22.05.2023, 18.07.2023).

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig schriftlich und mündlich vom Vorstand berichten lassen und diesen beratend begleitet, insbesondere über den aktuellen Geschäftsverlauf sowie die Soll-Ist-Abweichungen. In alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung wurde der Aufsichtsrat eingebunden und stets umfassend informiert.

Geschäfte, die nach Satzung und Geschäftsordnung zustimmungspflichtig sind, wurden beraten und vom Aufsichtsrat genehmigt. Dies betraf in diesem Geschäftsjahr die Akquisition der systemzwo GmbH und den Erwerb der Vermögenswerte der arago GmbH. Der Aufsichtsrat hat sich, ausgehend von der regelmäßigen Berichterstattung des Vorstandes zum Risikomanagement, intensiv mit der Risikolage der DATAGROUP SE befasst. Existenzbedrohende Risiken lagen nach gemeinsamer Einschätzung von Vorstand und Aufsichtsrat zu keinem Zeitpunkt vor. Schwerpunkte der Befassung im zurückliegenden Geschäftsjahr waren die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf das Unternehmen, die Entwicklung der DATAGROUP BIT Düsseldorf GmbH (ehemals DATAGROUP Financial IT Services GmbH), die Bereiche IT-Sicherheit und Cybersecurity, die Wettbewerbsanalyse sowie die Fragen von Mitarbeitengewinnung und -bindung.

Der Aufsichtsrat hat intensiv die Überlegungen des Vorstandes zur Erweiterung der Dienstleistungsprofile und der regionalen Abdeckung im Rahmen des exogenen Wachstums begleitet. Die Ergänzung der Aktivitäten im Großraum Ulm durch den Zukauf der systemzwo GmbH sichert kritische Größe und verbessert substantiell die Marktdurchdringung in diesem wachstumsstarken Marktgebiet. Der Kauf der Vermögenswerte der arago GmbH und die Einbindung einer Vielzahl von Kompetenzträger*innen im Zuge dieser Transaktion im Bereich der Künstlichen Intelligenz sichern einen proprietären Zugang zu einer der bedeutsamsten Neuentwicklungen in der IT-Dienstleistungsindustrie. Strategischer Fokus unserer Aktivitäten im Bereich IT wird die Nutzung dieser neu erworbenen Kompetenzen in der Optimierung interner Liefer- und Leistungsprozesse sein, um in einem sich rasch wandelnden Markt auch zukünftig wettbewerbsfähig zu sein.

Unsere weitere Perspektive in der Ergänzung des Kerngeschäftes wird die gezielte Transformation zu margenstarkem Dienstleistungsgeschäft rund um unsere CORBOX sein. Um die entsprechende Fokussierung unserer Vertriebsaktivitäten zu gewährleisten, wurde mit Wirkung zum 01.10.2023 ein zentrales Vertriebsteam etabliert, welches konzernweit die vertrieblichen Aufgaben innerhalb von DATAGROUP orchestrieren wird.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt wurde vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels im ITK-Sektor systematisch bewertet. Hierzu gehörten auch regelmäßige Einschätzungen zu anstehenden Zukunftsthemen, die Einfluss auf die Akquisitionsstrategie und die Gewinnung von Fachkräften haben, wie Automatisierungs- und KI-Technologien.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten und zukünftigen Berichtsanforderungen in diesem Bereich waren auch regelmäßig Teil der Gespräche in den Gremien. Wir bereiten uns intensiv darauf vor, dass eine verpflichtende ESG-Berichterstattung Umsetzung finden wird.

Der Jahresabschluss der DATAGROUP SE, der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der DATAGROUP SE sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der DATAGROUP SE sind durch die zur Abschlussprüfung gewählte und beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft BANSBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Gänsheidestr. 67–74, 70184 Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahres- und Konzernabschluss mit Konzernlagebericht sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gingen den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld zu.

Der Aufsichtsrat hat die nachfolgend aufgeführten Feststellungen der Wirtschaftsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen:

»Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung des Berichts des Vorstands der DATAGROUP SE, Pliezhausen, über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Berichtszeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 bestätigen wir, dass

- 1.) die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- 2.) bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- 3.) bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.«

In der Aufsichtsratssitzung vom 18.12.2023, in der der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat und für Fragen zur Verfügung stand, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 30.09.2023 nach ausgiebiger Prüfung gebilligt und damit festgestellt. Ebenso wurde der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht zum 30.09.2022 in gleicher Weise geprüft und gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes sowie des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich mit Beschluss vom 18.12.2023 dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von DATAGROUP gilt der aufrichtige Dank und Respekt des Aufsichtsrats für die geleistete, nachhaltig erfolgreiche Arbeit.

Pliezhausen, den 18. Dezember 2023



Heinz Hilgert
Vorsitzender des Aufsichtsrats